

TagesImpuls für Samstag, den 2.5.2020

Vom Hören

Schauspieler/innen vor leeren Theaterstühlen,
Prediger/innen vor leeren Kirchenbänken
und Gespräche als Videokonferenzen
kann man im Internet finden.

Aber es fehlt oft die Leidenschaft.

Das miteinander Sprechen und
Hören hat sich verändert.

Nicht nur durch die Masken,
sondern viel mehr dadurch,
dass das direkte menschliche
Gegenüber oft fehlt.

Für das Finden der Worte
sind offene Ohren entscheidend.

Ein Gespräch, auch eine Predigt,
lebt vom Zuhören wie
vom Reden.

**„Habe ich dein Ohr nur,
find ich mein Wort“,**

sagt eine Volksweisheit.

Manchmal ist es nicht einfach,
die richtigen Worte zu finden.

*Worte sind wie Schritte
durch ein Moor von unbekanntem Gedanken,
in dem es kein Versinken gibt,
wenn ein Zuhörer folgen kann.*

Ich finde meinen Weg,
wenn ein Mensch mir zuhört.

Ich liebe es,
Sätze anzufangen,
ohne zu wissen,
wie sie enden.

Gerade in einem solchen Sprechen
kommt man auf neue Gedanken.

Zum Glück kenne ich Menschen,
die so weit im „Zuhören gehen“ können,
wie es folgende Geschichte beschreibt:

**„Ich kannte eine lahme Frau,
die ist zu Fuß nicht weit gekommen.**

**Sie hat das angenommen
und lernte Sitzen und Hören.**

Im Hören konnte sie sehr weit gehen.“

Ich wünsche Ihnen einen schönen 2. Mai,
aus dem Forum St. Peter

Michael Heyer